

RUNDBRIEF 2019

Freunde des Entwicklungshilfeprojekts Dr. Marianne Stark, Lima/ Peru e.V.

Liebe Unterstützer & Freunde der *Escuela Caminante*,

Durch Ihre Unterstützung konnten wir 2019 zum einen den laufenden Schulbetrieb finanzieren. Zum anderen konnten wir zu einer Professionalisierung der Arbeit beitragen, indem wir den freiwilligen Lehrern, die in ihrem Alltag zumeist anderen Berufen nachgehen, Fortbildungen ermöglichten. Des Weiteren konnten wir eine Psychologin bezahlen, die drei Familien intensiv betreute, sowie fünf jugendliche Schulabsolventen mit einem kleinen Stipendium bei der Bewerbung um einen Studien- oder Ausbildungsplatz unterstützen.

Für Ihre Treue möchten wir uns an dieser Stelle von Herzen bedanken. Anfang Februar feierte die Schule ihr 8-jähriges Bestehen. Ohne Ihre finanzielle Unterstützung wären die wunderbaren Entwicklungen und Projekte der letzten Jahre nicht realisierbar gewesen.

Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre und wünschen Ihnen nun viel Spaß bei der Lektüre des Rundbriefs und ein erfolgreiches & glückliches Jahr 2020!

Rückblick Wie im letzten Rundbrief „versprochen“ war es im Jahr 2019 in der *Escuela Caminante* nicht langweilig. Das neue Jahr beginnt in Peru mit den Sommerferien. Ferien bedeutet für die Freiwilligen der *Escuela Caminante* jedoch nicht, die Füße hochzulegen und die Seele baumeln zu lassen. Im Gegenteil: Im Januar und Februar 2019 suchten 106 Schülerinnen und Schüler aus Pamplona Alta die *Escuela Caminante* auf, um an dem abwechslungsreichen Ferienprogramm der Schule teilzunehmen. Das besondere an dieser Ferienzeit ist, dass auch Kinder aus entlegeneren Gegenden das Bildungsangebot der Schule wahrnehmen können und die wertvolle Arbeit der Freiwilligen in dieser Zeit einer größeren Zahl an Kindern zu Gute kommen kann.

Nach den Ferien war der Andrang etwas geringer. Allerdings waren die personellen und strukturellen Kapazitäten der Schule mit den 72 Schülerinnen und Schülern, die im Jahr 2019 den Unterricht regelmäßig besuchten, bestens ausgelastet. Neben den „klassischen“ Fächern *Matemática* und *Comunicación*, gehören *Informática* und *Grafikdesign* seit 2019 zum festen Bestandteil des wöchentlich stattfindenden Unterrichts in der Primar- und Sekundarstufe. Es freut uns, dass die 2017 durch Ihre Spenden angeschafften Laptops derart gut genutzt werden.

Das Engagement der Freiwilligen beschränkte sich auch im vergangenen Jahr nicht nur auf den Unterricht in den akademischen Fächern. Dank Ihrer Unterstützung sowie dem Einsatz und der Kreativität des Teams vor Ort konnten viele interessante außerschulische Angebote stattfinden. So besuchte die ganze Schule beispielsweise den *Parque de la Imaginación*, ein Wissenschafts- und Technologiemuseum in Lima. Solche Ausflüge stellen für die Kinder Pamplona Altas eine Besonderheit dar, da die Familien für Freizeitaktivitäten kein Geld sowie – in vielen Fällen – keine Zeit haben oder ihnen das Interesse an gemeinsamen Unternehmungen mit ihren Kindern fehlt. Umso wichtiger ist, auch die Eltern zu integrieren und einen Raum für Familienzeit zu schaffen. In diesem Jahr wurde dies beispielsweise durch die *Olympiade*, welche im Dezember stattfand und als sportliches Fest für alle Kinder, Eltern und Freiwillige geplant war, ermöglicht.

Neben diesen punktuell stattfindenden Ereignissen, gehören auch die wöchentlichen *Talleres* (AGs) zum festen Bestandteil

Einblicke in die Nähwerkstatt



Olympiade 2019

Gemeinsam anfeuern, gemeinsam
Spielen, gemeinsam sein



Dürfen wir vorstellen – *Puriq*
Unsere Schülerband bei ihrem ersten
Auftritt



Ausflug in den Parque de la
Imaginación

Gespannte große und ...



...kleine Zuhörer



der außerschulischen Aktivitäten. Eine besondere Entwicklung machte die seit vielen Jahren bestehende Musik-AG unter Leitung von Xandras Bruder Mijail. Im April 2019 wurde die erste Band der *Escuela Caminante – Puriq* – gegründet. *Puriq* ist Quechua, eine der indigenen Sprachen Perus, und bedeutet *Caminantes* (Gehende). Im November hatte sie ihren ersten öffentlichen Auftritt bei einem Gemeindefest. Die Band fördert nicht nur die musikalischen Talente und den Gemeinschaftssinn der Kinder und Jugendlichen, sie schafft besonders für die Jugendlichen einen gesunden Rahmen zum Experimentieren, Entwickeln und Sein. Besonders freut es uns, dass ein Schüler, der sich in der Pubertät immer weiter von der Schule entfernte und sich mit Leuten umgab, die einen schlechten Einfluss auf ihn ausübten, durch die Musik einen neuen Weg bzw. Zugang zur *Escuela Caminante* fand.

Neben Kinderstimmen, klappernden Computertastaturen und sanften Panflöten-Tönen tragen die ratternden Nähmaschinen der Mütter zur Geräuschkulisse der Schule bei. Nachdem wir 2018 durch Ihre Spenden eine kleine Nähwerkstatt einrichten und eine Lehrerin bezahlen konnten, arbeiteten die Mütter 2019 weitgehend selbstständig an den Maschinen und produzierten erste eigene Stücke für den Verkauf im Freundes- und Bekanntenkreis. Auch die T-Shirts für die *Olympiade* wurden von den Müttern genäht.

Am Ende des Jahres 2019 ging es im wahrsten Sinne des Wortes noch einmal „hoch hinaus“. Zwischen den Jahren wurden die Vorbereitungen für die Aufstockung des Schulgebäudes getroffen, welche Anfang 2020 realisiert wurde. Der gewonnene Platz soll unter anderem Raum für die Einrichtung einer Bibliothek bieten, die den Schülerinnen und Schülern mehrmals wöchentlich offen steht. Ziel ist es, ihnen einen ruhigen Ort zum Lernen und für die Hausaufgaben zu schaffen. Ein solcher Ort fehlt vielen Schülerinnen und Schülern, die mit ihren Familien meist auf engstem Raum leben.

Ausblick Für das Jahr 2020 sind bereits viele spannende Projekte geplant. Ab März werden die Türen der *Escuela Caminante* täglich geöffnet sein, da wir der Einrichtung einer Kita zugestimmt haben. In Pamplona Alta fehlen Betreuungsmöglichkeiten für die Kleinsten. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die Mütter nicht arbeiten. Häufig werden die Kleinkinder daher von ihren schulpflichtigen Geschwistern betreut. Die Gründung der Kita geht auf den Wunsch vieler Mütter nach einer guten Unterbringung ihrer Kinder zurück. Wir freuen uns, Ihnen dies zu ermöglichen.

Von diesem und weiteren Projekten werden wir Ihnen im kommenden Jahr berichten.

Ihre Uta Mann geb. Heumann & Dorothee Stadlmeier